

Das Fest der Heiligen Luzia

Symbol der Heiligen Luzia ist ein Lichterkranz, den sie der Legende nach auf dem Kopf trug.



© Bonifatiuswerk

Der 13. Dezember als Luziatag wird heute vor allem in Schweden gefeiert

Am 13. Dezember ist der Festtag der heiligen Luzia. Sie war Christin und hat im vierten Jahrhundert in Syrakus in Sizilien gelebt. Es gibt nur wenige gesicherte historische Angaben über die heilige Luzia, dafür aber eine Vielzahl von Legenden. So wird berichtet, dass Luzia verfolgte Christen in ihren Verstecken mit Lebensmitteln versorgte. Damit sie in der Dunkelheit beide Hände zum Tragen frei hatte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Darum verehren wir Luzia auch als Lichtbringerin. Die Legende erzählt außerdem, daß sie von Ochsen zu Tode geschleift werden sollte. Doch die Tiere bewegten sich nicht von der Stelle, so sehr man sie auch antrieb. Deshalb wurde Luzia schließlich erstochen. Historisch sicher ist, dass sie um 286 in Syrakus in eine wohlhabende Familie geboren wurde. Kurz vor dem Ende der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian starb sie dort 304 oder 310 nach Christus. Das früheste erhaltene Zeugnis ist die 1894 entdeckte Grabinschrift ihrer Mutter Euskiaaus in der Katakomben St. Giovanni in Syrakus. Die Inschrift stammt aus dem fünften Jahrhundert.

Vielfältiges Brauchtum

Rund um das Luziafest am 13. Dezember hat sich in Europa ein vielfältiges Brauchtum entwickelt: So wurden im Mittelalter die Kinder beispielsweise am Luziatag beschert, der 24. Dezember wurde erst ab dem 16. Jahrhundert als Gabentag gefeiert. In Schweden verband sich dieser Festtag über Jahrhunderte mit der Wintersonnenwende. Die Wintersonnenwende ist die längste Nacht des Jahres, von der an die Tage wieder länger wurden. Seit mehr als 200 Jahren ist der Luziatag in Schweden ein besonderer Feiertag: Eine Tochter der Familie stellt die Heilige dar und trägt einen grünen Kranz mit einer Reihe brennender Kerzen. Auch in Deutschland gibt es ein reiches Luziabrauchtum, welches besonders in Bayern gepflegt wird. Luzia ist heute die Stadtheilige von Syrakus und Venedig, von Mantua in Oberitalien und Toledo in Spanien. Sie ist die Patronin der Bauern und Kutscher, der Türhüter und Hausmeister, der Optiker und Glaser. Berufe mit spitzen Werkzeugen wie Näher, Sattler und Polsterer rufen sie an. Sie wird auch angerufen gegen Armut, Feuersbrunst, Augenleiden, Halsschmerzen und Darmerkrankungen.

Quelle: <http://www.katholisch.de/3959.html>

Herkunft und Bedeutung des Namen Luzia (Lucia)

Der Name stammt vom lateinischen Wort „lux“ (Licht) ab und bedeutet demnach „die Leuchtende“ oder „das Licht“. Es steht auch für „die bei Tagesanbruch Geborene“. Vor der Einführung des Gregorianischen Kalenders im 16. Jahrhundert fiel die Wintersonnenwende auf den 13. Dezember, der gleichzeitig der Namenstag der Heiligen Luzia ist. So wird am 13. Dezember im Brauchtum gleichsam die „Wiederkehr des Lichts“ im Jahreszeitenkreislauf gefeiert.

Die Legende

Die heilige Lucia von Syrakus wurde in Sizilien geboren, wo ihre Mutter ihr schon früh vom Christentum erzählte. Sie war begeistert von Jesus und beschloss ein gottgefälliges Leben als Jungfrau zu führen. Als sie einen von ihrem Vater auserwählten Mann heiraten sollte, weigerte sie sich und wurde somit als Christin entlarvt, was damals mit dem Tod bestraft wurde. So wurde Lucia in eine abgelegene Hütte geführt, wo man sie mit siedendem Öl übergoss. Ein Knecht stieß ihr ein Schwert in die Kehle, doch trotz dieses Martyriums soll die Heilige der Legende nach überlebt haben. Sie empfing durch einen Priester die heilige Kommunion und starb, angeblich an einem 13. Dezember.

Attribut: Eine weitere Legende berichtet, dass sie ihre schönen Augen auf einer Schüssel ihrem Verlobten gesandt habe. Maria habe ihr daraufhin noch schönere Augen gegeben. Entsprechend findet sich ein Augenpaar (z. B. auf einem Tablett oder in Form zweier Pfauenaugen) in vielen bildlichen Darstellungen der Heiligen. Auch gilt sie als Schutzheilige gegen Augenkrankheiten. Noch heute feiert man vor allem in Schweden an diesem Tag das Luziafest, bei dem u. a. ein Mädchen mit weißem Gewand und rotem Gürtel mit einem Kerzenkranz auf dem Kopf eine Art Prozession von ähnlich gekleideten Mädchen anführt. In einigen Orten Bayerns wurde nach dem Zweiten Weltkrieg das Brauchtum um das Luzienfest wiederbelebt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Lucia>

LUZIA - LIED

1. Jubelnd laßt uns heute singen, Dir zu Ehren Luzia,
unser Herz entgegen bringen, Dir Schutzherrin Luzia
Komm, uns gnädig zu geleiten, die wir zum Altare schreiten,
zieh mit uns St. Luzia, zieh mit uns, zieh mit uns St. Luzia!
2. Wir bereuen uns're Sünden und bekennen Luzia,
hilf' bei Gott uns Gnade finden auf Dein Bitten, Luzia!
Lass wie Du uns mit Vertrauen hoffnungsfroh zu Gott anschauen,
führe uns St. Luzia, führe uns, führe uns St. Luzia!
3. Gottes Wort hat Dir im Leben, Schutzpatronin Luzia,
Licht und Mut und Kraft gegeben, Gott zu dienen Luzia.
Lass auch uns das Wort verkünden, seine Tiefe uns ergründen,
Halleluja Luzia, sing mit uns, Halleluja Luzia!
4. Gott dem Herrn warst Du ergeben, opferfreudig Luzia,
selbstlos weihtest Du Dein Leben, seinem Dienste Luzia.
Wie wir in die Opfertgaben - legen, was wir sind und haben,
zeige uns St. Luzia, zeige uns, zeige uns St. Luzia!
5. Des Martyriums Feuerschmerzen, trugst Du standhaft Luzia,
stärker brannten Dir im Herzen, Lieb und Treue Luzia.
Daß auch uns in Kreuz und Mühe, Gottergebenheit erblühe,
lehre uns St. Luzia, lehre uns, lehre uns St. Luzia!
6. Jesus warst Du treu ergeben, glaubensstarke Luzia,
innig eintest Du Dein Leben, mit dem seinen Luzia.
Laß uns niemand unseren Glauben, unser Hoffen, Lieben rauben,
bitt' für uns St. Luzia, bitt' für uns, bitt' für uns St. Luzia!
7. Palme ziert Dich jetzt und Krone, Schutzpatronin Luzia,
beide winken auch zum Lohne, Deinen Kindern, Luzia.
Laß wie Du uns leben, sterben - Deinen Himmel uns erwerben,
bitt' für uns St. Luzia, bitt' für uns, bitt' für uns St. Luzia!
8. Uns're Feier Dir zu Ehren, lichtumstrahlte Luzia,
soll uns auch in Zukunft lehren, Dir zu folgen, Luzia,
Liebe, Demut, Güte schenken - und an Gottes Sohn zu denken.
Mach uns stark St. Luzia, gib' uns Kraft, gib' uns Kraft St. Luzia!